



Namens Silberhorn. Ein mit Blutspuren behaftetes Beil, dessen Schnittlinie zu der Kopfwunde des Ermordeten paßt, wurde vorgefunden und es ist begründeter Verdacht vorhanden, daß Dötling dieses Beil, welches einem hiesigen Wirths gehört bei dem er zu verkehren pflegte, zur Zeit der That im Besitz hatte und später wieder an seinen Ort brachte. Ebenso sind sonst verdächtige Momente entdeckt worden, welche auf die Festgenommenen als Thäter hinweisen.

Stuttgart, 26. Febr. Heute wurde durch Urtheil der Civilkammer des R. Landgerichts die Klage des Concursverwalters der Volksbank gegen eine Anzahl früher ausgetretener Mitglieder zurückgewiesen, die darauf ging, daß dieselben die früher bezogenen Dividenden aus ihren Antheileinlagen in die Volksbank von demjenigen Jahre zurückbezahlen sollen, wo nach dem wirklichen Stand der Bank Dividenden nicht mehr begründet waren und deshalb nicht hätten bezahlt werden sollen. Es ist damit vom Landgericht eine weitere prinzipielle Frage bezüglich des Concurses von eingetragenen Genossenschaften entschieden, welche sich an die gleichfalls bei diesem Prozeß zur Entscheidung gelangte Frage wegen Berechnung der Zinsen aus den Forderungen an die Masse anreißt. — Vor dem Schöffengericht wurde die Klage gegen das „Schwäbische Wochenblatt“ wegen dreier Artikel aus Gmünd in den Nummern 30, 36 und 37 vom 28. Juli, 8. und 15. Sept. v. J. verhandelt. Als Angeklagte erschienen: der Redakteur des Wochenblattes, Gg. Bähler, der Drucker und Verleger des Blattes, der Reichstagsabgeordnete Diez, beide in Stuttgart, und der Expedient des Blattes in Gmünd, Dambach. Kläger war Gemeinderath Leyer in Gmünd, dem Handlungen des Eigennutzes bei einer Versteigerung zu Gunsten einer Pflugschaft vorgeworfen waren, die sich als durchaus unwahr erwiesen. Als Zeugen erschienen Stadtschultheiß und Landtagsabgeordneter Untersee und der Rathschreiber von Gmünd, welche beide die Unwahrheit der Beschuldigung bezeugten. Das Gericht erkannte gegen G. Bähler auf eine Woche Gefängniß gegen Diez und Dambach wegen jahrlängiger Beihilfe auf je 10 M. Geldstrafe und in die Kosten. Strafmildernd kam für Bähler in Betracht, daß die in den Artikeln erwähnten Gerichte wirklich in Gmünd umgegangen seien. — Die Strafkammer bestätigte als Berufungsgericht das Urtheil des Schöffengerichts gegen den Restaurateur C. Sorg vom Schützenhof, der wegen schwerer Körperverletzung eines Kellners, dem er ein Glas auf dem Kopf entweißte, zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden war.

Heimsheim, 28. Febr. Heute früh 2 Uhr wurden wir durch Feuerlärm geweckt, es brannte unweit des großen Brunnens eine Scheuer mit angebautem Hause schon lichterloh, so daß bei der äußerst gefährlichen Lage in einer engebauten Gasse in unmittelbarer Nähe von 3 Scheuern

das Schlimmste befürchtet werden mußte. Das rasche Eingreifen der Feuerwehr und die unermüdete lobenswerthe Thätigkeit der hiesigen weiblichen Einwohner im Wassertragen ermöglichte es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken und schon nach 1 1/2 Stunden großer Anstrengungen die durch Feuerreiter erbetene auswärtige Hilfe abbestellen zu können.

München. (Eistransporte.) Die milde Witterung macht den Bezug von Eis in großen Massen aus Tirol erforderlich; um die zu ermöglichen, hat die Generaldirektion der Verkehrsanstalten auf den bayrischen Staatsbahnen sowohl für den inneren Verkehr, als für den Transit Frachtermäßigungen für Eistransporte in Ladungen von 10,000 Kilogramm per Wagen eintreten lassen.

— Aus Genf wird der N. Zürich. J. geschrieben: „Eine wichtige Frage, die gegenwärtig in Genf besprochen wird, ist die der Spielhöllen. Gespielt wird jetzt überall, in den Klubs wie in den größeren Wirthshäusern und Restaurants. Um mit dem Geseze in Ordnung zu sein, theilt ein Klubspräsident die Statuten des Hauses mit und dann kann die Polizei nichts mehr machen. Der Vorsteher ist meistens ein Genfer, aber in den kleineren Klubs besonders sind die Leiter alle Franzosen. Die Polizei ist machtlos! Wie viele junge Leute, die in diese abscheulichen Häuser gerathen, sind für immer verloren! Das muß ein Ende nehmen, und wir wissen, daß Dunant, der Vorsteher des Polizeidepartements, eine genaue Untersuchung angeordnet hat; wir hoffen, daß dieselbe zu einem praktischen Ausgang führen wird, denn es thut Noth!“

Handel & Verkehr.

Vibera, 27. Febr. Viehmarkt. Zugetrieben wurden 325 Stück und zwar 15 Farren, 117 Ochsen, 193 Kühe, Kalbeln und Kinder. Handel schleppend, weil Käufer zurückhaltend. Preise hielten sich jedoch fest. Höchster Preis für ein Paar Ochsen 850 M., für Kühe und Kalbeln zahlte man 200—320 M., für Kinder 80—100 M. pro Stück. Schweinemarkt. Zufuhr 258 Milch- und 18 Läuferf Schweine. Preise für Milchschweine 15—18 M., für Läuferf Schweine 32—36 M. pro Stück. Handel sehr lebhaft.

Kgl. Standesamt Calw.

- Vom 17. bis 25. Febr. 1884.
Geborene:
17. Febr. Louise Wilhelmine, Tochter des Louis Kempf, Bierbrauer.
18. „ Julius Eugen, Sohn des Ernst Staud, Bildhauer.
Getraute:
25. Febr. Johann Friedr. Rapp, Hausdiener in Wilsbad, mit Wilhelmine Vott von hier.
Gestorbene:
24. Febr. Vertha Krimmel, 6 Wochen alt, Tochter des Joh. Gg. Krimmel, Conditor.

„Dem Verdienste seine Krone“.

Dieses alte Sprichwort hat es wieder so recht zutreffend bei den von dem Apotheker R. Brand in Zürich dargestellten Schwerepillen gezeigt, indem fast sämtliche erste Professoren der Medizin diesen Pillen das Zeugniß ausstellen, daß sie bei Unterleibsstörungen, Blutaudrang, Verstopfung, Hämorrhoidalreiden ein zuverlässiges und angenehmes Heilmittel sind. Nachdem solche Männer ihr Urtheil gesprochen, ist jede weitere Empfehlung überflüssig. Erhältlich à 1/2 M., in über zweitausend deutschen Apotheken.

Amtliche Bekanntmachungen.

Revier Altensteig.
Stammholz-Verkauf.
Am Montag, den 10. März, Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus zu Altensteig, aus Buhler, 23 Kalksteine (meist Forchen), Neubann, 8 Mahdwiese und Eichhalde, 4 Obere Sägmühlhalde:
1469 Stück Nadelholz-Lang- und Sägholz mit 1883 Restm.
R. Amtsgericht Calw.

Todes-Erklärung.

Durch Gerichtsbefehl vom heutigen Tage wurde der am 23. Juni 1798 geborene Wilhelm Fuchs von Liebzell für todt und ohne Leibeserben verstorben erklärt.
Den 27. Febr. 1884.
Oberamtsrichter.
Perrenon.

Beichälstation Weil der Stadt.

Auf der hiesigen Station werden vom 3. März bis 14. Juni d. J. die Kgl. Landbeschäler
1) Sausewind vom Schah, Schimmel,
2) Capet, Anglo-Normänner, Braun.
Das Deckgeld beträgt 6 M., für Ausländer 12 M., welche beim ersten Vorführen der Stute vor dem Probiren zu bezahlen sind.
Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine

Gebühr von 40 J. Probirt wird präcis zu den nachstehenden Stunden:
Im März Morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni Morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je Mittags 11 Uhr und Abends 5 Uhr.
Ist das Probiren vorbei, so darf auf Befehl des R. Landoberstallmeisters kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Besitzer besonders aufmerksam macht.
Weil der Stadt, den 2. März 1884.
R. Beschälamtsamt.
Grüner.

Neubulach.
Schafwaide-Verpachtung.
Am Montag, den 3. März ds. J., Vormittags 11 Uhr wird die hiesige Schafwaide auf 1 oder 3 Jahre verpachtet.
Den 27. Febr. 1884.
Stadtschultheißenamt.
Hermann.

Calw.
Holzbeifuhre-Accord.
Nächsten Montag, den 3. März, Vormittags 11 Uhr, wird auf dem Rathhaus die Beifuhre des städtischen Holzes und Reises für das Rathhaus, Kranken- und Armenhaus ic. im öffentlichen Abstreich vergeben.
Stadtspflege.
Haydt.

Liebelsberg.
Wagnerholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 6. März d. J., von Morgens 10 Uhr an, werden aus dem hiesigen Gemeindewald verkauft:
100 Stück Glattbuchen,
20 Stück Raubuchen, je 2 bis 8 m lang und 18 bis 40 cm mittl. Durchm. und
70 Stk. birk. Stangen verschiedener Stärke.
Zusammenkunft im Ort. Käufer sind eingeladen.
Den 27. Febr. 1884.
Gemeinderath.

Breitenberg.
Brennholz-Verkauf.

Aus hiesigen Gemeindewaldungen kommen am Montag, den 3. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause, hier, im öffentlichen Abstreich zum Verkauf:
144 Nm. Nadelholzscheiter,
109 Nm. dto. Prügel,
10 Nm. buchene Scheiter
31 Nm. dto. Prügel und
14 Nm. Pfahlholz,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 25. Februar 1884.
Gemeinderath.

Privatanzeigen.
Militär-Verein.

Morgen Sonntag, Nachmittag 4 Uhr, Monatsversammlung bei Kamerad Grießler, Inselgasse.

Teinach.
Nächsten Sonntag, den 2. März, N.M. 3 Uhr, Monatsversammlung bei Kamerad Hafner.

Echten
Fruchtbranntwein,
pr. Liter 95 Pf., empfiehlt
Rafold am Marktplatz.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag, den 5. und 6. März ist frisch gebrannter
Kalk
sowie alle Sorten Ziegel und feuerfeste Waare zu haben auf der Ziegelei in der Eifelstadt.

Sirsau.
Feinstes Erdnußöl
(Backöl), frische Pressung, ist stets billigst zu haben bei
W. Krafft,
Delmühle.
Tüchtige
Wollsortirerinnen
finden gute Beschäftigung bei
Gust. Fr. Wagner.

Sch...
Fra...
das...
Pim...
bei Laibchen...
bei Rischen...
für Wieb...
gelmäßiger...
gespreisen...
bestens...
Feinste Eier...
undeln &...
sowie Pan...
ist stets frisch...
Bei Rischen...
Fabrikpreisen...
Ein solides...
M...
wird gesucht...
bei...
Baumwo...
dene...
S...
mit und ohr...
damit zu rä...



empfehl...
Bettfed...
in schöner...
empfehl...

Feine...
bre...
hält empfohl...

& P...
sowie Reys...
und gemahl...

Fahr...
haufung in...
ab und som...
Betten, S...
runter...
lei Har...
wozu Lieb...



### Schweizerkäse

pr. Pfd. 90 S.  
**Kräuterkäse**

das Stöckchen 30 S.  
**Limburgerkäse**

Bei Laibchen pr. Pfd. 40 und 45 S., bei Kästchen pr. Pfd. 37 und 40 S., für Wiederverkäufer bei regelmäßiger Abnahme zu en gros Tagespreisen, in jeder Weise, empfehle ich bestens  
J. F. Desterlen.

Calw.

**Feinste Eiernudeln, dts. Eierbandnudeln & ächte ital. Macaroni, sowie Panier- & Nussmehlmehl** ist stets frisch und billigst zu haben.

Bei Kästchen von ca. 30 Pfd. zu Fabrikpreisen (incl. Kästchen) bei  
G. Krimmel, Conditior b. Waldhorn.

Ein solider, tüchtiger

### Kochknecht

wird gesucht. Näheres zu erfahren bei  
G. Thudium  
3. „Badischen Hof.“

**Baumwollene, wollene und seidene**

### Salstücher

mit und ohne Blumen gebe ich um damit zu räumen billigst ab  
Carl Zilling.



### Corsetten

in großer, neuer Auswahl in allen Größen, auch ganz neue Patent-Corsetten,

empfehlen billigst  
Traugott Schweizer.

**Bettfedern & Flaum,** in schöner Auswahl und reiner Waare, empfiehlt billigst  
Karl Klaiber.

### Feine Eiernudeln, breite Nudeln, Macaroni

hält empfohlen  
G. Serva.

Hirsau.

### Peinkuchen

### & Peinkuchennmehl

sowie Reys- und Mohnkuchen, ganz und gemahlen, empfiehlt billigst  
W. Krafft, Delmühle.

### Fahrniß-Auktion.

In Folge Umzugs halte ich Montag, den 3. März, Vormittags 9 Uhr, in meiner seitherigen Behausung in der Vorstadt eine Auktion ab und kommt vor:  
Betten, Leinwand, Schreinwerk, darunter ein Sekretär, und allerlei Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
J. Frohnmüller, Vätermeister.

Calw.

### Tinte.

**Schwarze Schultinte, violette Salontinte, röthl. Doppel-Copier-tinte, grüne Alizarin-Tinte in vorzüglichen Qualitäten** aus der Fabrik von Wih. Geißler, Esslingen, vorräthig bei  
Georg Krimmel  
b. Waldhorn.

**Zum ersten Male hier.**

**Neu! Neu!**  
Vom Samstag, den 1. März ab bis über den Markt

### Portraits (Bilder),

jeder Stellung, auch von kleinen Kindern, werden elegant, scharf getroffen, angefertigt, — gleich mitzunehmen & Portrait 50 Pf., auf dem Brühl.

Es ladet ergebenst ein  
Christian Boeckle,  
Photograph, Herrenberg.

### Biehmärkte betr.

Zur Nachricht, daß die gewünschte Antwort vom R. Oberamt, wohlh. Gemeinderath bereitwillig ertheilt wurde, wofür beiden geziemender Dank gezollt wird. Obige Antwort ist im Turnzimmer des bad. Hofes für Jedermann aufgelegt, mit der freundlichen Nachricht höheren Orts, nur nicht nachlassen mit Bitten, was auch geschehen wird. —

Neuweiler.

### Verkauf.

Unterzeichneter setzt billigst dem Verlaufe aus:

40 bis 45 Ctr. gut eingebrachtes Heu und Stroh, 30 Ctr. Kartoffeln, empfehlungswürdig zur Saat, eine Parthie Erb- und Hopfenstangen, beim Hause liegend.

Jacob Proß, Küfer.  
2400 Liter reingehaltene verschiedene Weine sind preiswürdig zu haben bei Obigem.

### Schweizerkäse

(mit Saft),

### Limburgerkäse

(reif), empfiehlt G. Serva.

### Den Eisbedarf

vor meinen Eiskeller geliefert gibt in Afford  
Thudium.

Morgen, Sonntag, gibts

### Kümmelkuchlein

bei Störr.

### Kinderrwagen

empfehlen in schöner Auswahl zu äußerst billigen Preisen, auch werden ältere schön und gut hergerichtet.



David Walker,  
Korbmacher.

Samstag und Sonntag,

den 1. u. 2. März, gibts

### hansgemachte Würste

und ausgezeichnetes offenes Bier, wozu höflichst einladet  
Fr. Kopy.

### Freudenstädter Fries

in extra schöner Waare empfiehlt  
Carl Zilling.

Mein großes Lager in

### Ellenwaren,

worunter besonders auch **neueingetroffene Kleiderstoffe** für Frühjahr und Sommer, erlaube ich mir hiemit zu sehr billigen Preisen zu empfehlen.

Eruft Schall am Markt.

### Empfehlung.

Mein reichhaltiges Lager in Tuch und Buxskin erlaube ich mir für kommende Saison, sowie auch sehr billige blaue und schwarze Tuche, letztere von 3 M an pr. Elle, aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

E. G. Pfeiderer, Tuchmacher.

### Große Auswahl

in schwarzen Tuchen und Buxskin

von geringer bis zur feinsten Qualität.

Ganz besonders mache ich auf eine Parthie Buxskin zu Knabenanzügen aufmerksam, den ich à M 4. — per Meter im Ausschnitt verkaufe. Ferner empfehle ich

ganze Anzüge wie einzelne Stücke, Arbeitskleider

in jeder Größe und bester Qualität.

Um gütiges Wohlwollen bittet

M. Kentschler  
im Bischof.

Calw.

### Im Gasthaus z. Engel

über 1 Treppe.

Nur einen Tag.

### Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts

bin ich gezwungen, das angehäufte Waarenlager innerhalb 6 Tagen auszuverkaufen, und zwar weil mein Laden bis Dichtmeh (2. Februar 1884) gänzlich geräumt sein mußte, muß ich nun zu jedem nur annehmbaren Preis hergeben! Demzufolge habe ich vorgezogen, meiner geehrten Kundschaft von Calw und Umgegend auch etwas wirklich billiges zu bieten, zudem ist mein Waarenlager, Preis und Qualität seit 12 Jahren, seitdem ich hieher komme, hinlänglich bekannt und unterlasse ich daher jedwede Anpreisung, indem sich Jedermann am besten von der Wahrheit überzeugen kann. Es sind am Lager:

Fertige Anzüge in jeder Größe & Farbe von Mk. 18, 20, 25 bis 30.

Fertige Knabenanzüge und Paletots von Mk. 3, 4, 5, 6, 7 bis Mk. 10.

Fertige Schlafrocke und Joppen von Mk. 6, 8, 12 bis Mk. 18.

Hosen und Westen von Mk. 1. 50, 3, 4 bis 12 M., Westen allein nur 1, 2 bis 3 M.

Ein Posten Pleberzieher von Mk. 12, 15, 18, 20 bis 30 Mk. in allen Größen!

Eine Kiste Regenschirme von M. 1. 50, 2, 3, 4, 5, für Herren & Damen.

Konfirmanden-Anzüge, sehr billig, von M. 12 an.

Dieser Ausverkauf ist ausnahmsweise eine günstige Gelegenheit und sollte diesmal Niemand veräumen, zu kommen.

Albrecht Levison  
aus Stuttgart.

Der Ausverkauf dauert nur über den Markt, Mittwoch, den 5. März.



### G. Wörner, Zahntechniker

ist Dienstag, den 4. März,  
im Gasthof z. Waldhorn in Calw zu sprechen.

#### Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, daß meine  
reichhaltige Muster-Auswahl  
von Manufactur- & Mode-Waaren,

Spezialität: Trauer-Waaren,  
neu ausgestattet bei meiner Schwägerin  
Frau Marie Pfommer Witwe. in Calw,

neben der Post,  
wieder für Jedermann zur Einsicht aufgelegt ist.  
Mein wirklich für die Frühjahr- und Sommer-  
Saison

#### reich sortirtes Waaren-Lager

dürfte gewiß zu den günstigsten Einkäufen Anlaß geben  
und meine Grundsätze: nur Waaren bester Qualität zu den  
allerbilligsten festen Preisen zu verkaufen, bleiben streng beob-  
achtet und alle mir gütigst zugehenden Aufträge werden wie bis-  
her sorgfältig aufs Prompteste und Sorgfältigste  
ausgeführt.

Recht zahlreichem Zuspruch gerne entgegengehend empfehle ich  
mich, reellste Bedienung zusichernd  
mit aller Hochachtung und Ergebenheit

#### Johannes Steltz in Karlsruhe,

Manufactur- & Modewaaren-Geschäft  
en gros & en detail,  
Waldstrasse Nr. 42  
neben der allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

### Großes Lager in Aussteuerartikeln,

fertige Betten, Bettfedern und Flaum, Bettbarchent und Drill,  
Bettzeugen (Kölsch), von den billigsten Sorten an, Jiz & Piqué,  
Baumwolltücher, Leinwand, Tischtücher, Servietten, Handtuchzeuge,  
fertige, weiße und farbige Hemden, Hamburger und gewöhnliche  
Blousen, Schäfer- und Fahrmanushemden, empfiehlt

Ehr. Deyle, Marktplatz.

### Nach Amerika

befördere ich jede Woche  
mit den Dampfern des norddeut-  
schen Lloyd ab Bremen à M. 90. —  
über Bremen mit den Schnelldampfern à M. 100. —  
mit freier Fahrt ab Frankfurt à M. 110—120. —  
über Antwerpen durch die Ned Star Line ab  
Antwerpen à M. 80. —  
mit freier Fahrt ab Mannheim à M. 95. —  
über Rotterdam durch die Niederländische Gesell-  
schaft ab Rotterdam à M. 80. —  
mit freier Fahrt ab Mannheim. à M. 90. —

über Havre durch die Compagnie Générale  
Transatlantique  
ab Havre à M. 90—100. —

mit vollständiger Schiffsausrüstung und 300 Pfd. Freigepäd, täglich  
1/2 Liter guten Rothwein. Kinder unter 2 Jahren frei. Fahrzeit  
8—11 Tage.

Emil Georgii,  
Generalagent für Bremen & Havre.

In unfrem Verlage erschien und ist sowohl in unfrem Hause als  
bei Herrn Messner Kennigott und Herrn Kesselbach im Vereinshaus,  
zum Preise von 20 Pf. zu haben:

### Predigt

vor dem Abbruch der alten Kirche in Calw  
am Sonntag Sexagesimä, 17. Febr. 1884, gehalten von Herrn Defan Berg.  
Diese Predigt, welche auf Verlangen gedruckt wurde, sollte in keinem  
Hause unserer Stadt fehlen.

Seiler'sche Buchdruckerei.

Druck und Verlag der K. Oelschläger'schen Buchdruckerei, Redigirt von Paul Wolff, Calw.

### Fertige Kleider in schöner Auswahl

Vollständige Anzüge, Herbst- und Sommerüberzieher, Confirman-  
denanzüge, Knabenanzüge, Turntuchjuppen, Arbeitsbosen bei  
Ehr. Deyle, Marktplatz.

### Lager in Tuch und Bukskin,

sowie auch eine reichhaltige Musterkarte in den neuesten Stoffen höf-  
lichst zu empfehlen.  
G. F. Müller, Tuchmacher.

### Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß mein Lager in Tuch  
und Bukskin für Frühjahr und Sommer nun ganz vollständig ist, dasselbe  
bietet große Auswahl in den neuesten und feinsten, sowie in den mittleren  
und billigen Stoffen.  
Achtungsvoll  
Ehr. Deyle, Marktplatz.

Gute Zweifelhgen, Birnen und  
Apfelschnitz, eingemachtes  
Hegenmark

empfehlte C. Serva.

Deutsche und englische Vorhang-  
stoffe, Draperien, Rouleauxstoffe,  
Meiß-Waaren aller Art

in schöner neuer Auswahl empfiehlt  
billigt Traugott Schweizer.

### Bitte.

Die Unterzeichneten erlauben sich,  
um Gaben für die armen Confir-  
manden vom Lande zu bitten.

Frau Mathilde Schaubert.  
Frau Marie Ramfberger.  
Fräulein Emilie Seeger.  
Fräulein Julie Hermann.

 **Crystall-  
Inuminator-Lampe,**  
Petroleum-Lampe ohne Cy-  
linder, gasbhelles Licht, Gas  
gegenüber 70% Ersparniß  
und Sicherheit gegen Explo-  
sionsgefahr.

Alleinverkauf zu billigen Preisen, bei  
G. Krimmel, Cond.  
b. Waldhorn.

Süße und gestandene  
**Milch**  
ist zu haben bei  
G. Gaydt, Bierbrauer.

Für Confirmanden empfiehlt:  
**Paletots, Jacken,  
Unterröcke,  
Schürzen**

in allen Sorten und Preisen,  
schwarz und farbig.

Shlipse, Cravatten, Hemden-  
kragen und Manchetten.

**Taschentücher**

u. s. w.  
große Auswahl in weiß und farbig.

**Hemden-Einsätze,**  
rein leinen,  
Bielefelder Fabrik-Niederlage.  
Carl Ziegler's Wittwe.

In Emil Georgii's Buchhand-  
lung ist zu haben:

### Neuestes Regeln- und Wörter-Verzeichniß

für die deutsche Rechtschreibung zum  
Gebrauch in den württembergischen  
Schulen.

Schönen reisen  
**Pimburger-,  
Emmenthalerkäs**  
sowie feinsten  
empfehlte billigt  
Carl Salmann, Marktplatz.

### Kaiseröl.

Nichtexplosirendes Petroleum.  
Wasserhelles, geruch- und ge-  
fahrloses Brennöl,  
Lichtstärke 8,25 Kerzen geg. 6,20b. Erddöl,  
Consump. Etde. 33,5 Gr. g. 40 Gr. Erddöl,  
empfehlte

Emil Georgii.

### Cement,

**Roman und Portland.**  
Diese beiden Sorten sind in ganz  
frischer, vorzüglicher Waare zu billigt  
gestellten Preisen zu beziehen von  
Ernst Schall  
am Markt.

**Bergmann's  
Original-  
Theerschwefelseife**

von Bergmann und Co., Frankfurt a. M.  
Allein echtes, erstes und ältestes  
Fabrikat in Deutschland. Anerkannt  
von vorzüglicher Wirkung gegen alle  
Arten Hautunreinigkeiten, Sommer-  
sprossen, Frostbeulen, Finnen u. Vor-  
rätzig Stück 50 Pf. bei

J. Bertschinger.

### Gottesdienste.

Sonntag, den 2. März,  
Landeskultstag.  
Dem Thurm Nr. 300. Morgen-Predigt  
um 8 Uhr in der Turnhalle: Hr. Helfer  
Braun. Vorm.-Pred. um halb 10 Uhr  
ebendasselbst Hr. Defan Berg. Opfer für den  
Kirchenbaufonds. Nachm.-Pred. um 5 Uhr  
im Vereinshaus Hr. Helfer Braun.

### Gottesdienst

in der Methodistenkapelle.  
Sonntag, den 2. März.  
Morgens 9 1/2 Uhr. Abends 8 Uhr.

### Gold-Cours.

Dufaten	R. Mt.	Pf.	9 49—53
20 Franken - Stücke			16 21—24
in 1/2			16 20—23
Engl. Sovereigns			20 40—41
Russ. Imperiales			16 71—76
Dollar in Gold			4 17—21
Reichsbank - Diskonto 4%			

100

No. 2

Erste...  
Die Einwe...  
haltige Seite...

in her...  
beginn...  
im Ge...  
ergebe...

Die B...  
heim u. Z...  
Steuertollegi...  
Dies n...  
gebracht, da...  
lungen aus...  
pingen, foher...  
gewesen sind...  
wird, wenn...  
Den 2...

Das a...  
wunderjam...  
gewissermaße...  
welche weiter...  
Mein Strebe...  
bildeteren Ge...  
ja derartige...  
mit guten...  
Harfen- und...

Bald g...  
wenn ich Zeit...  
auf eigene...  
damit zu Ste...  
zur Harfe sin...  
man Bedenke...  
Ich fand also...  
Künstler stand...  
wirklich auf...  
hochmützig...  
welche ich mei...

